

JÉTHRO*express*

Die Zeitung der Jéthro-Association

Nr. 21 - Juni 2011



ASSOCIATION JÉTHRO JAHRESRAPPORT 2010

AM EINSATZORT...

WIR DANKEN EUCH ALLEN GANZ HERZLICH!



Wir danken euch allen ganz herzlich!

Das Jahr 2010 hat sich durch verschiedene Hilfsaktionen zu Gunsten der einheimischen Bevölkerung ausgezeichnet. Die Aktivitäten konnten unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Dank der Erfahrungen die die Bauern sich aneignen konnten, entstehen nun viele neue

Initiativen. Der Hauptakzent lag auf der fortwährenden Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Bauern und Bäuerinnen in den verschiedenen Dörfern und der Entstehung des Ausbildungszentrums.

Dank unserer Projekte wurden die Lebensbedingungen von vielen Familien verbessert.

Im Namen der Bauern und Bäuerinnen und der Mitglieder des Vereins Jethro möchten wir allen Spendern, die uns so grosszügig unterstützt haben und dank denen wir alle unsere Projekte verwirklichen konnten, ganz herzlichen Dank aussprechen.

Möge Gott euch alle reich segnen.

Für das Komitee Jethro, Burkina Faso

Dieudonné BARGO

Vielen Dank...



Lernen mit
der Sense
umzugehen.

DIE LANDWIRTSCHAFT . . . FÜR DAS BESTE UND OHNE DAS SCHLIMMSTE . . .



von Claude-Éric Robert - Präsident Jethro Schweiz.

In den 40 kommenden Jahren wird die weltweite Landwirtschaft, ob gewollt oder nicht, im Zentrum (der Wahl) der Gesellschaft der kommenden Generation stehen.

Die weltweite Bevölkerung nimmt zu, die Landwirtschaftszonen nehmen ab, die Essens-Gewohnheiten in verschiedenen Ländern verändern sich. (höherer Fleischkonsum).

Um diese Herausforderungen zu meistern, können wir uns zwischen einer besseren oder schlechteren Variante entscheiden . . .

Beginnen wir mit der Schlechteren, welchen denen gilt, die heute mit Macht und Dominanz über Andere entscheiden.

Eine Landwirtschaft, welche für das Model der Industrie und der neoliberalen Rationalisierung plädiert:

- Die verheerenden Auswirkungen der industriellen Monokulturen, vielleicht sogar mit gentechnisch veränderten Pflanzen, welche mit hoher Dosis an Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel kultiviert werden.
- Als Folge davon: Die Zerstörung der Biodiversität, starke Erosion und schlussendlich die Ausdehnung der Wüstenlandschaft.
- Desgleichen die industrielle Viehzucht, wo das einzelne Tier als wertlos gilt und die Zeit zur individuellen Pflege fehlt. Dies vertreibt viele Landwirte, raubt ihr Gut und führt zu riesigen Nahrungsmitteltransporten rund um die ganze Welt.

Diesem Beispiel folgen wir nicht. Wir orientieren uns nach dem Besseren!

Wir wollen der Landwirtschaft wieder ihren Platz geben, durch die Entwicklung der natürlichen Aufforstung, Rotation der Kulturen, Tiere, welche in diesem Umfeld in Symbiose leben können.

Einzig diese Art und Weise integriert die Bauernfamilie und gibt ihr Wertschätzung.

Diese Landwirtschaft, vorausgesetzt sie profitiert von einer guten Ausbildung, wird diejenige sein, welche die Landschaft erhaltet, lokale Arbeitsplätze schafft, zur Ernährung der umliegenden Bevölkerung dient, die Tiere respektiert und energiesparend arbeitet.

Dies benötigt jedoch eine wichtige Neuorientierung, bis hin in unsere Teller (weniger Fleisch, mehr Gemüse und Getreide).


Für die Zukunft haben wir keine andere Wahl, was zugleich besser für unsere Gesundheit und für unseren Planeten sein wird!

Aus dieser Tatsache heraus entwickelte der Verein Association Jéthro sein Konzept:

- 1. Der Basiskurs:** Wertschöpfung durch Nutzung der Graslandschaft, Fruchtfolge und die Verwendung von organischem Dünger (Mist) zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit.
- 2. Landwirtschaftliches Bildungszentrum (CFA):** Zur Vertiefung und der Ausbildung in den Bereichen Ackerbau, Waldaufforstung, Milchwirtschaft und Aufzucht.

Auch wenn sich der Kampf zwischen der globalen Agro-Industrie und der einfachen Landwirtschaft für Züchter und Landwirte im Süden unverhältnismässig abwickelt, kämpfen wir weiter für eine hoffnungsvolle Zukunft unserer Freunde im Süden.

Die Standbeine von der Association Jethro

Die Pfeiler von Jéthro	Ausbildung	Weiterbegleitung	Bildungszentrum (CAF)
	<p>Jedes Jahr organisiert Jéthro einwöchige Grundkurse vor Ort. Diese Seminare, welche in die Lokalsprache übersetzt werden, vermittelt den interessierten Bauern einerseits die theoretischen Grundlagen der Landwirtschaft, sowie im praktischen Teil den Umgang mit der Sense und deren Unterhalt, das Mähen und Trocknen des Grases, die Lagerung des Heues sowie die Handhabung und Verwendung von Hofdüngern (Mist).</p>	<p>Ein Koordinator und Berater aus Burkina Faso wurde angestellt, um die bereits ausgebildeten Landwirte zu begleiten und beraten. Er überprüft auch die Bedingungen für die Zuteilung der finanziellen Starthilfen zum Aufbau einer Rinderviehzuchtherde.</p>	<p>Um eine vertiefte Weiterbildung zu gewährleisten sowie um das Gelernte praktisch zu festigen, ist ein Versuchsbetrieb erforderlich. Aus dieser Feststellung ist dieses Projekt entstanden. Es steht momentan in der Bauphase, welche Anfangs 2012 abgeschlossen sein wird, um mit den Ausbildungskursen zu beginnen.</p>

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

von Claude-Éric Robert



Um unsere langfristigen Ziele einer nachhaltigen Landwirtschaft in der Sahelzone, speziell in Burkina Faso, weiter zu entwickeln, haben wir uns weiter unseren Partnern in Burkina (Jéthro BF) genähert. Sie tragen massgeblich dazu bei, in unserem zukünftigen landwirtschaftlichen Bildungszentrum Kurse anzubieten, welche den einfachen, oft schlecht oder ungeschulten Buschbauern möglichst angepasst sind.

Während unserem Aufenthalt im Januar, mit Vize-Präsident Jacques L. haben wir viel Zeit mit Dieudonné Bargo (Präsident von Jéthro BF) und Mady Ouédraogo (Koordinator von Jéthro BF) verbracht.

Miteinander haben wir administrative Fragen gewälzt, damit der Verein Jéthro BF einen autonomen Status erlangt.

Wir konnten auch den Prozess des Bauprojektes Bildungszentrum konstruktiv unterstützen. Mit verschiedenen Akteuren im Bereich der nachhaltigen Entwicklung durften wir wertvolle Kontakte knüpfen:

- AZN, in Bezug auf Lebendhecken
- Modeste Ouédraogo, Milchproduzent
- Yero Zongo, Forstwart und Baumschulist.

Wir nahmen uns auch Zeit um mit dem Vorstand von Jéthro BF zusammen zu sein.

Aufgrund der Anfrage einer Frauengruppe, haben wir uns entschieden, in unser Jéthro-Projekt wesentlich mehr Frauen einzubeziehen. Zuerst hatten wir Bedenken, da diese anstrengende Arbeit des Mähens eher für das Familienoberhaupt geeignet ist. Die Frauen waren jedoch bereit, diese Herausforderung anzunehmen, um damit ein eigenes, persönliches Unternehmen und somit Einkommen zu generieren.

In der Folge führten wir letzten September drei einwöchige Basiskurse durch. Zwei davon mit mehrheitlich männlichen Teilnehmern; diese wurden vom BF-Team geleitet. Das dritte Seminar führten wir im Dorf Zanghogo mit 30 Frauen durch! Drei

Schweizerfrauen, Sonja Marti, Marianne Lauber und meine Ehefrau Eveline Robert waren bei diesem Seminar mit mir zusammen an der Ausbildung beteiligt. Die Frauen waren sehr begeistert und leisteten grossen Einsatz, trotz der Gegenwart ihrer Kinder. Ihre Freude war überwältigend, als sie an der anschliessenden Feier ihr Diplom entgegennehmen durften.

Während dieser Reise konnten wir auch die Bekanntschaft mit folgenden Personen vertiefen:

- Herr Ouédraogo, Pioneer der Milchproduktion und Tierhaltung in BF: in seinem Einverständnis dürfen wir seine Kursunterlagen zum Thema „Vom Übergang der traditionellen Viehzucht zur Milchwirtschaft“ bearbeiten und für das Bildungszentrum weiterverwenden.
- Frau Diendéré, Mikrobiologin und Biochemikantin: Sie wird uns helfen, ein vorbildhaftes Hygienekonzept für die Milchwirtschaft und – Verwertung zu entwickeln.
- Die ODE (Entwicklungsbüro der evangelischen Kirchen und Missionen): Kontakte wurden vertieft, Informationen eingeholt.
- Ebenfalls haben wir uns im Bereich der Aufforstung und seinen Grundlagen weitergebildet.

Unser erster Austausch Süd – Nord, welcher unser 10-jähriges Jubiläum geprägt hat, war ein sehr wichtiger Schritt vorwärts. Der Präsident von Jéthro BF und der Koordinator haben uns in der Schweiz besucht. Durch den Besuch von mehreren Bauernhöfen, dem Entdecken unserer Landschaft, welche sich durch das Alternieren von Feldern und Wäldern auszeichnet und somit die Grundlage einer nachhaltigen Landwirtschaft und Naturerhaltung bildet, haben unsere beiden Freunde einen tiefen Einblick in die schweizerische Landwirtschaft erhalten. Diese gemeinsame Zeit war mitten in der intensiven Vorbereitungsphase für die Eröffnung des CAF, im Jahr 2012 eine wunderbare Erfahrung.

JAHRESRECHNUNG 2010

von Olivier Jeannet - Kassier

Bilanz vom 31.12.2010

AKTIVEN	2010	2009
Postkonto Jéthro	26'451.44	25'607.39
Postkonto « Bildungszentrum »	16'729.35	50'447.80
Barkasse	6'255.20	3'311.45
Bankkonto Jéthro	1'623.60	11'061.85
Bankkonto « Bildungszentrum »	37'609.82	0.00
Konto Webstamp	36.75	0.00
Transitorische Aktiven	80.00	80.00
Total Aktiven	88'786.16	90'508.49
PASSIVEN	2010	2009
Fonds Jéthro	28'926.99	21'310.69
Fonds «Bildungszentrum »	54'339.17	60'757.80
Fonds Sénégal	190.00	190.00
Fonds «Zement-Aktion»	5'330.00	0.00
Fonds «Schuppen-Aktion»	0.00	8'250.00
Total Passiven	88'786.16	90'508.49

Erfolgsrechnung vom 31.12.2010

Ertrag	2010	2009
Allgemeine Gaben	97'173.45	93'084.44
Zweckgebundene Gaben : « Bildungszentrum »	37'640.00	0.00
Zweckgebundene Gaben : «Zement-Aktion»	5'330.00	0.00
Verkauf von Handwerk	800.00	600.00
Verkauf von DVD	175.00	85.00
Einnahmen «Jéthrofest»	2'660.90	1'192.75
Verkauf Bücher	130.00	40.00
Mitgliederbeiträge und verschiedenen Einnahmen	808.00	870.00
Finanzerfolg Post- / und Bankkonto	150.55	103.85
Total Einnahmen	144'867.90	95'976.04
Aufwand	2010	2009
Verwaltungskosten	7'969.10	5'417.35
Werbung	3'471.60	3'007.55
Kosten für «Jéthrofest»	1'078.80	876.00
Kosten für Literaturkauf	2'000.00	0.00
Überweisung an Jéthro Burkina Faso	112'009.95	50'030.00
Materialkosten Landwirtschaft für Burkina Faso	11'820.60	4'024.00
Übriger Sachaufwand für Burkina Faso	5'846.80	2'982.00
Total Ausgaben	144'196.85	66'336.90
Ergebnis vom Jahre 2010	2010	2009
Total Erträge	144'867.90	95'976.04
Total Aufwand	144'196.85	66'336.90
Gewinn (+) / Verlust (-) des Geschäftsjahres	671.05	29'639.14

RAPPORT DER AKTIVITÄTEN IN DER SCHWEIZ



von Jacques Lachat - Vizepräsident Schweiz

Während dem Wochenende vom 19.–21. März konnten wir an der Bauernkonferenz in Winterthur einen Stand mit grossem Besucheraufmarsch halten, wobei wir ein sehr positives Echo erhalten haben. Wir diskutierten über den „Einfluss der weltweiten Landwirtschaft“, indem die Schweizer Bauern mit den Bauern Burkinas eins sind.

Teilnahme am Anlass „Fête de la Terre“ in Cernier. An unserem Verkaufstand haben wir Sensen bereitgestellt, damit die Besucher das Mähen ausprobieren konnten. Viele haben von diesem Angebot profitiert.

Der Verein Association Jéthro war zudem an verschiedenen Orten eingeladen, um sein Werk vorzustellen. Wir schätzten diese Möglichkeiten, denn die Zuhörer sind sehr aufmerksam und interessiert.

Im Jahr 2010 haben wir drei *JéthroExpress* verschickt: den Jahresrapport 2009, 10 Jahre Jéthro-Spezial mit Rückblick auf die vergangenen Jahre sowie ein Bericht, welcher vor allem von den Reisen in Burkina Faso mit den Weiterbildungen an Ort erzählt.



Wir haben an der Redaktion des Buches „Parole aux jeunes“ teilgenommen, worin von der Tragik von 20 Jungen berichtet wird, welche die Ungerechtigkeit bekämpfen. Darin wird ein Beispiel eines jungen Mannes beschrieben, der sein Leben veränderte konnte, weil er den Basiskurs bei Jéthro absolvieren durfte. Am Jahresende haben wir jedem Spender ein solches Buch als Dankeschön offeriert.

Im Monat Oktober hat unser Verein am Wettbewerb zum Thema Kompensierung von CO₂-Emissionen, welcher von „Stopp Armut“ organisiert wurde, den zweiten Preis gewonnen. Die Summe von Fr. 3'000.- wurde für ein Projekt der Waldaufforstung d.h. für die Pflanzung von Lebendhecken und kleinen Wäldern im Dorf Benda-Toéga zugesprochen. Dieses Projekt wird 40 Tonnen CO₂ kompensieren.

Vom 29. Oktober bis am 18. November verbrachten Diéudonné Bargo, Präsident und Mady Ouédraogo, Koordinator von Jéthro-Burkina“ zum ersten Mal einen Aufenthalt in der Schweiz. Dies waren wertvolle Momente, um Zeit miteinander zu verbringen und sich besser kennen zu lernen, sowie um Vision zu teilen und die nächsten Etappen zu planen.



Am 13. November fand in La Chaux-de-Fonds das 6. Jéthrofest statt, wo 140 Personen anwesend waren. Bei einem afrikanischen Essen wurde das 10-jährige Jubiläum des Vereins gefeiert. Die Gegenwart unserer Partner aus Burkina hat zum Gelingen dieses Treffens viel beigetragen. Sie sprachen von Burkina Faso und den Herausforderungen mit dem Projekt Jéthro. Die Teilnehmenden haben mit ihren Fragen ihr reges Interesse für diese Arbeit gezeigt. Danke an Alle für das Interesse und die Teilnahme.

Am Samstag den 6. November haben wir eine Gebetszeit im Beisein unserer afrikanischen Partner organisiert, an dem der Austausch und die Überlegungen für die Zukunft des Vereins im Vordergrund standen. Ein wichtiger Aspekt wurde uns allen klar: der Verein wächst und der Vorstand benötigt zusätzliche Hilfe, um die Aufgaben zu bewältigen.

Dieses Jahr des 10-jährigen Jubiläums wurde auch geprägt mit der „Zementsack-Aktion“. Sie hat zum Ziel, genügend Finanzen zu generieren, um jeder Person, welche den Jéthro-Basiskurs absolviert hat (ca. 900 Landwirte), zu einer soliden Güllegrube zu verhelfen. Somit wäre die Problematik, dass die oft bescheidenen Güllegruben in der Regenzeit jeweils zerstört werden, behoben. Für die 10-Jahresfeier des Vereins war es unser Wunsch, den wichtigsten Personen vom Verein Association Jéthro zu ermöglichen, an den Festivitäten teilzunehmen. Vielen Dank allen die zum Gelingen dieses Auftrags beigetragen haben. In unserer nächsten Ausgabe werden wir noch darüber berichten.

UND DAS MATERIAL? BEREIT ZUM ANFANGEN.

Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins Jethro,

während des Jahres 2010 haben wir weiterhin Material gesammelt um den Container zu füllen den wir im April 2011 nach Burkina senden werden.

Auf diese Weise haben wir nun Tische und Stühle für die Schule und eine grosse Wandtafel um das Klassenzimmer des Ausbildungszentrums einzurichten. Wir haben ebenfalls das Werkzeug um den Stall einzurichten. Die Schweizer Armee hat uns noch kostenlos Pionierschaufeln, Wassersäcke mit Hähnen und Stahlkübel zukommen lassen die wir in der Käserei des Zentrums gut gebrauchen können.

Wir werden ebenfalls eine ganze Anzahl Fahrräder in gutem Zustand an unsere afrikanischen

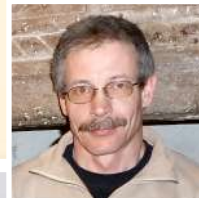
Freunde weiterleiten können. Um die neue Käserei einzurichten haben wir auch schon einiges Material bekommen. Wir werden einige Melkmaschinen in gutem Zustand, vollständig und revidiert nach Burkina senden können!

Für das Ausbildungszentrum haben wir eine leistungsfähige Mähmaschine revidieren lassen. Ein gut erhaltener Ford Ranger 4x4 Diesel, der in Burkina von grossem Nutzen sein wird, gehört ebenfalls zum Material das per Container nach Afrika geschickt wird.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken die durch ihre grosszügigen Gaben das Füllen des Containers möglich gemacht haben.

Im Namen von Jethro ein grosses Dankeschön!

Philippe Sandoz - Verantwortlicher des Materials von Jethro.



BEREIT ZUM ANFANGEN



INFORMATIONSPOST

Informations E-Mail



Vom Mai an werden wir ungefähr so alle 2 Monate ein kleines Info-Mail an alle Interessierten senden die dies wünschen.

Diese Mails informieren alle Freunde von Jethro über den

neuesten Stand der Dinge in Burkina Faso, betreffend den Verein.

So werdet ihr auf dem Laufenden sein was unsere Aktivitäten in der Schweiz und in Afrika anbelangt. Dies erlaubt euch auch aktiver mitzuarbeiten und, wenn ihr es wünscht, euch persönlich zu engagieren.

Diese Mails ersetzen auf keinen Fall den **Jéthroexpress**, sie sind als Ergänzung gedacht.

Wenn ihr interessiert seid bitten wir euch, uns eure E-Mailadresse an folgende Adresse zu senden:

Jacques.lachat@association-jethro.org

Natürlich könnt ihr euch auch jederzeit wieder von der Liste streichen lassen.

Vielen Dank und bis bald!

Neues Logo für Jethro

AJ+



AJ+ für Verein Jethro und das kleine plus-Zeichen das unsere Verankerung in Gott bedeutet. Wie ihr bereits bemerkt habt, lieben wir kleine Wortspiele, z.Bsp. Jéthro auf Französisch kann auch als J'ai trop (Ich habe zuviel) verstanden werden.

Ab sofort gilt unser neues Logo, das auch wie folgt verstanden werden kann:

AJ+ = Agir plus
(Mehr handeln!)

Auf unseren Briefen wird nun das neue Logo zu sehen sein und wir hoffen, es gefalle euch!



Bauer
vor seinem
Feld

JÉTHROexpress

Eindruck

- 500 Exemplare

Redaktion

- Claude-Éric Robert
- Jacques Lachat
- Dieudonné Bargo
- Philippe Sandoz
- Olivier Jeannet

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :
CCP : 17-77570-8
- FÜR IHRE SPENDEN ZUGUNSTEN:
«**Aktion Säcke Zement**»
CCP : 17-77570-8 Erwähnung „Zement-Aktion“
- «**Bildungszentrum**»
CCP : 10-746222-7 Erwähnung „Bildungszentrum“

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JÉTHRO

Postfach 1606

2001 Neuchâtel

www.association-jethro.org